



Kommandanten- Winterschulung 2022





KBI-Bereich Nord 04.11.2022

KBI-Bereich Süd 11.11.2022

KBI-Bereich Ost 18.11.2022

KBI-Bereich West 25.11.2022



Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den zuständigen Kreisbrandinspektor
2. Grußworte Kreisbrandrat und Bürgermeister
3. Lehrgang Strahlrohrtraining
4. Landkreiseigene Drohne
5. Sirenen – FME – Förderprogramm Bayern
6. Verschiedenes
7. Wünsche, Anträge Sonstiges



Kreisbrandinspektor



1. Begrüßung durch den zuständigen Kreisbrandinspektor



Kreisbrandinspektor



2. Grußworte Kreisbrandrat und Bürgermeister



Kreisbrandinspektor



Grußwort Kreisbrandrat



KBR Wolfgang Scheuerer



Kreisbrandinspektor



Grußwort Bürgermeister



Kreisbrandinspektor



3. Lehrgang Hohlstrahlrohrtraining



Kreisbrandinspektor



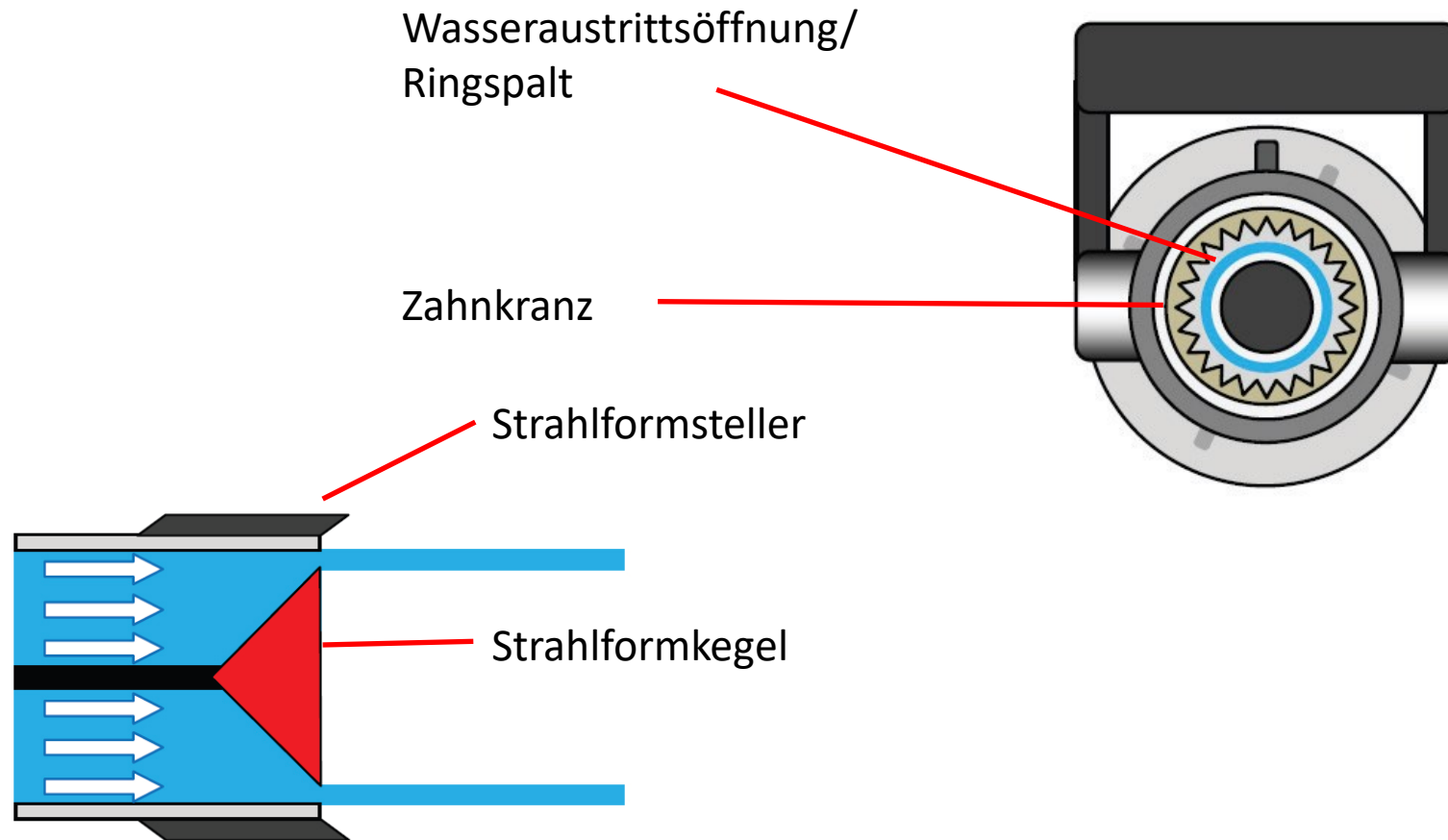
Referent Lehrgang Hohlstrahlrohrtraining



KBM Siegfried Engl

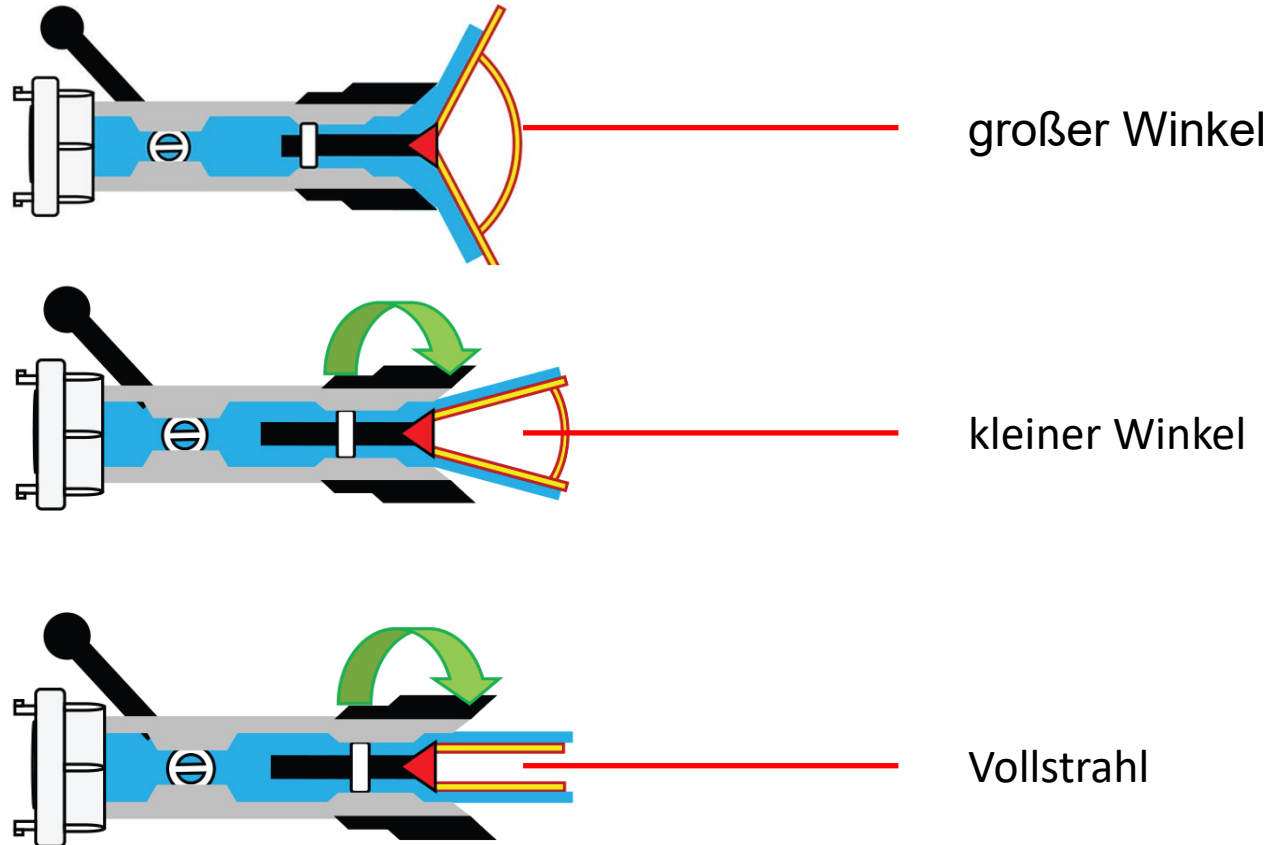


Aufbau und Funktion





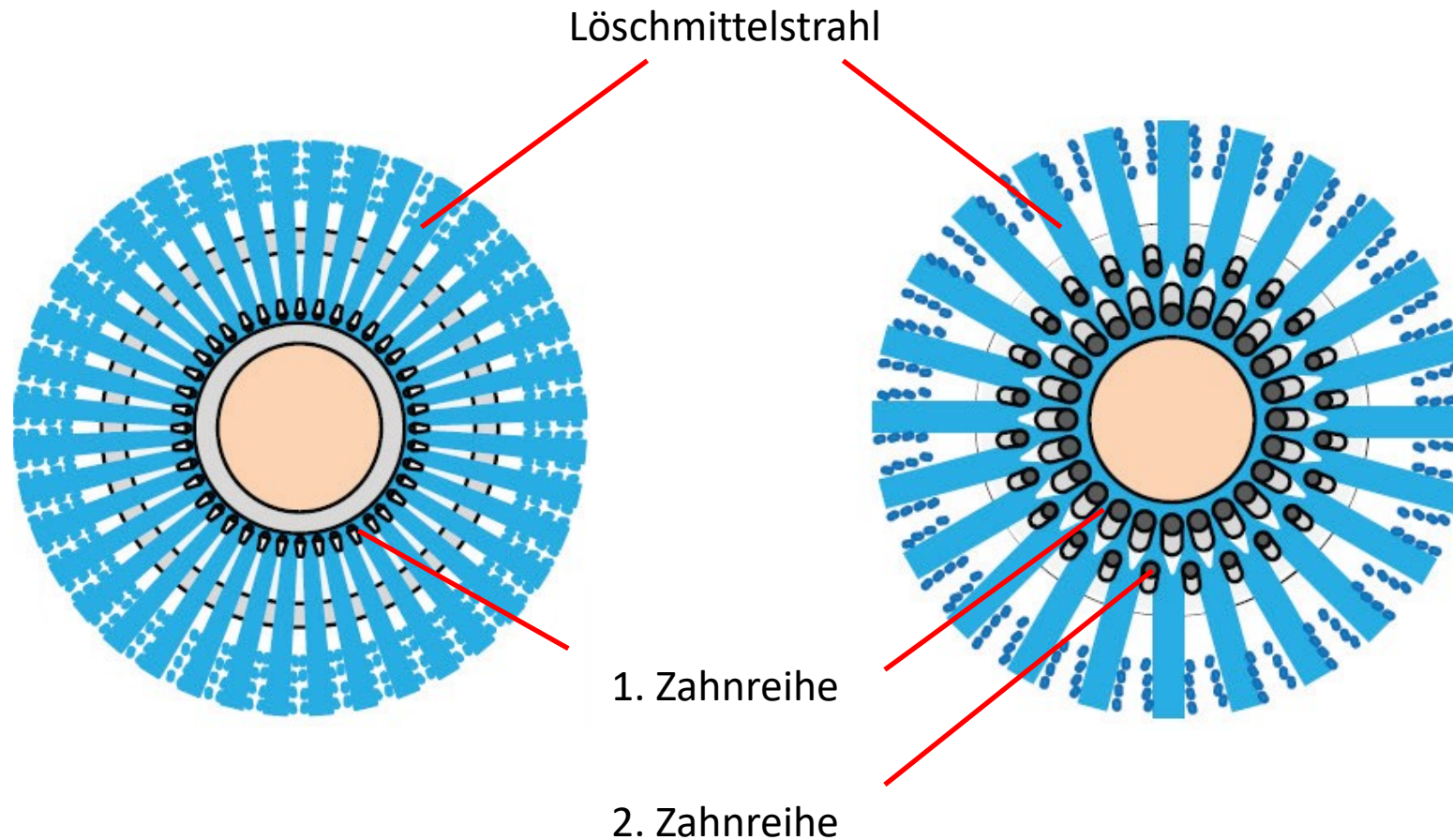
Strahlwinkel



Der Löschmittelstrom wird durch den Strahlformkegel nach außen abgelenkt. Durch Verändern des Abstandes des Strahlformkegels zum Zahnkranz kann der Strahlwinkel verändert werden.

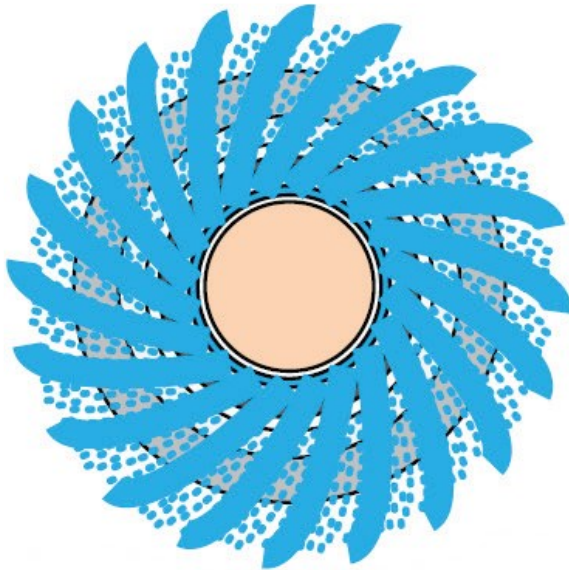


Fester Zahnkranz

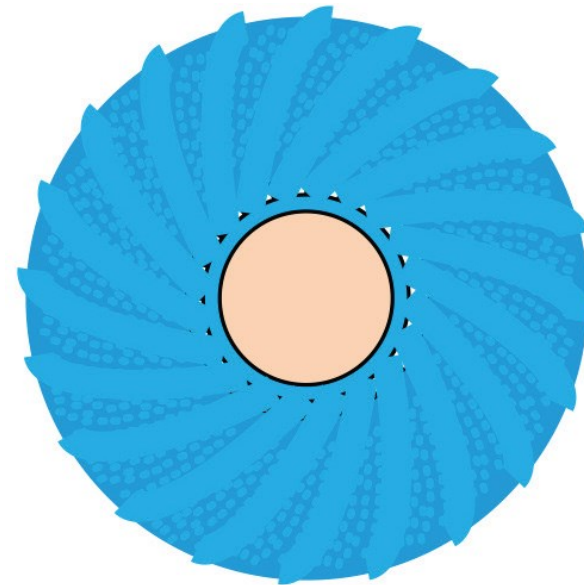




Rotierender Zahnkranz



Standbildansicht



Wahrnehmung des
menschlichen Auges



Sprühstrahlarten

Nach DIN EN 15182-1 werden folgende Sprühstrahlarten unterschieden:

Hohlkegel-Sprühstrahl



Vollkegel-Sprühstrahl



Hohl-/Vollkegel-Sprühstrahl abwechselnd



Hohlkegel-Sprühstrahl mit schmalem Sprühstrahl kombiniert



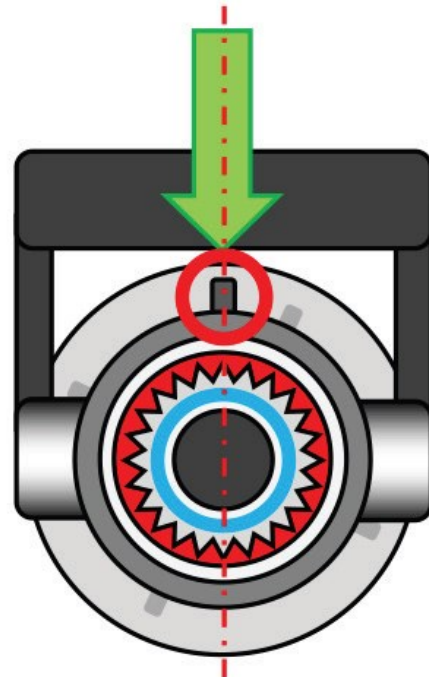
Hohlkegel-Sprühstrahl mit Vollstrahl kombiniert



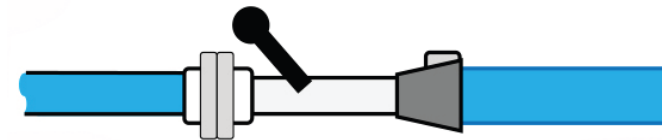
Hohlstrahlrohre werden in der DIN EN 15182-2, gemäß ihrer Funktionen, in vier Funktionskategorien eingeteilt.



Strahlformsteller



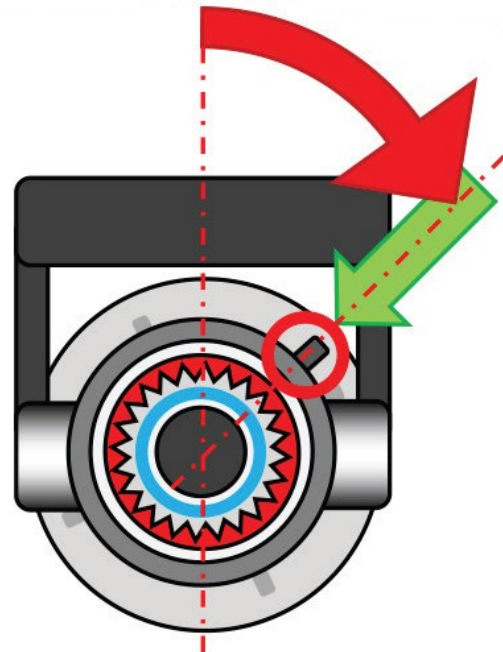
Strahlformsteller
in der Stellung „0°“



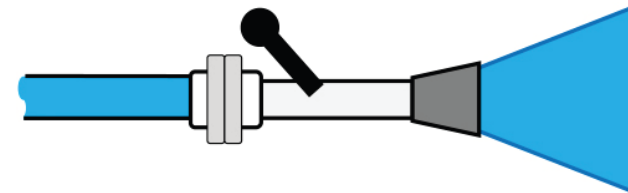
Strahlbild
„Vollstrahl“



Strahlformsteller



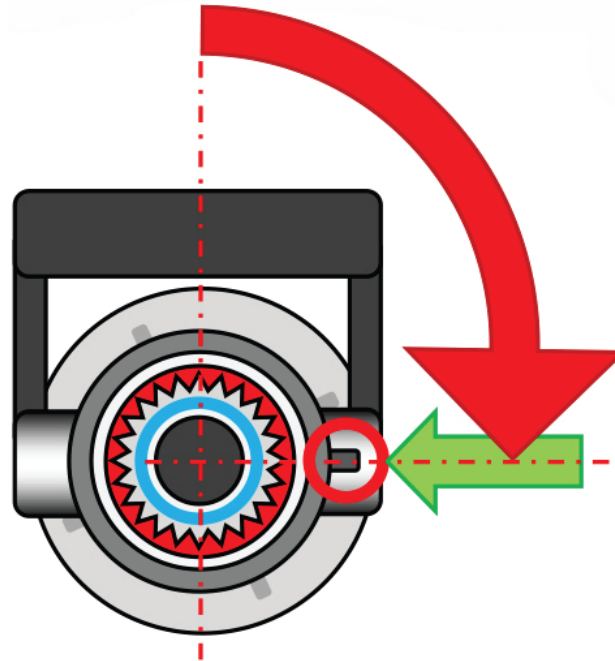
Strahlformsteller
in der Stellung „45°“



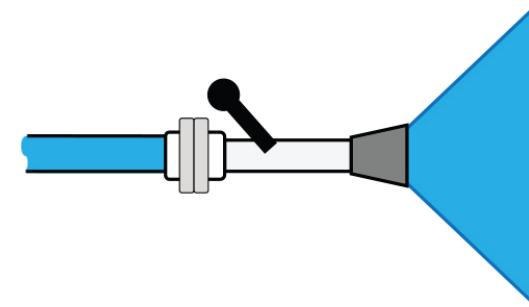
Strahlbild
„Sprühstrahl“



Strahlformsteller



Strahlformsteller
in der Stellung „90°“

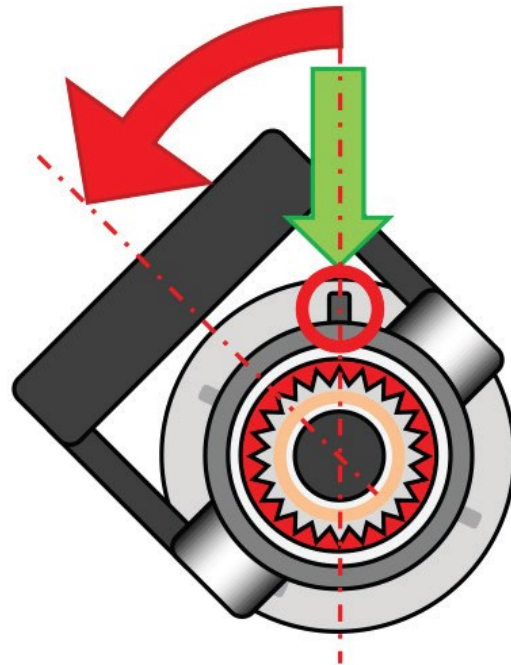


Strahlbild
„Sprühstrahl“

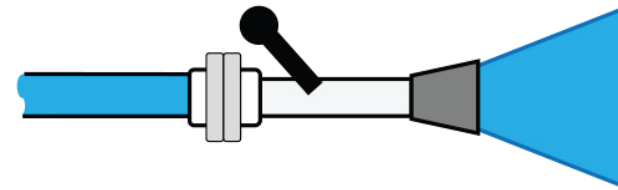


Strahlformsteller

Beispiel Drehen des Hohlstrahlrohrgehäuses



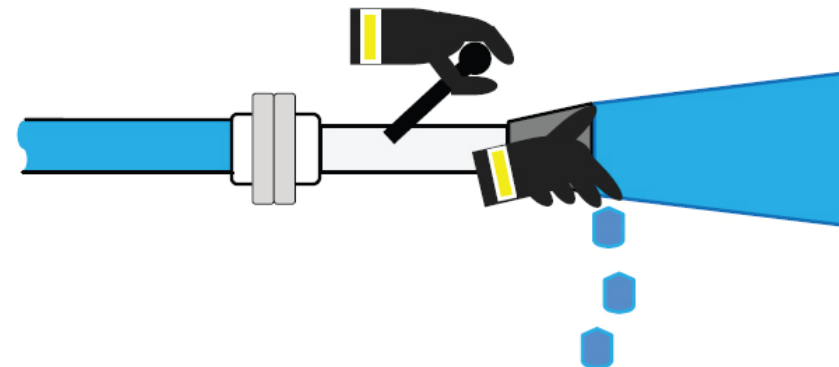
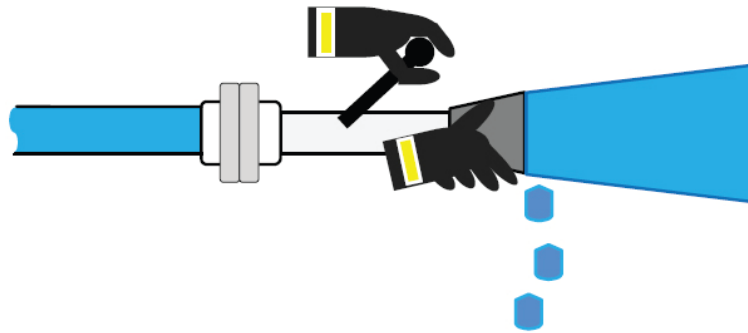
Strahlformsteller
in der Stellung „45°“



Strahlbild
Sprühstrahl

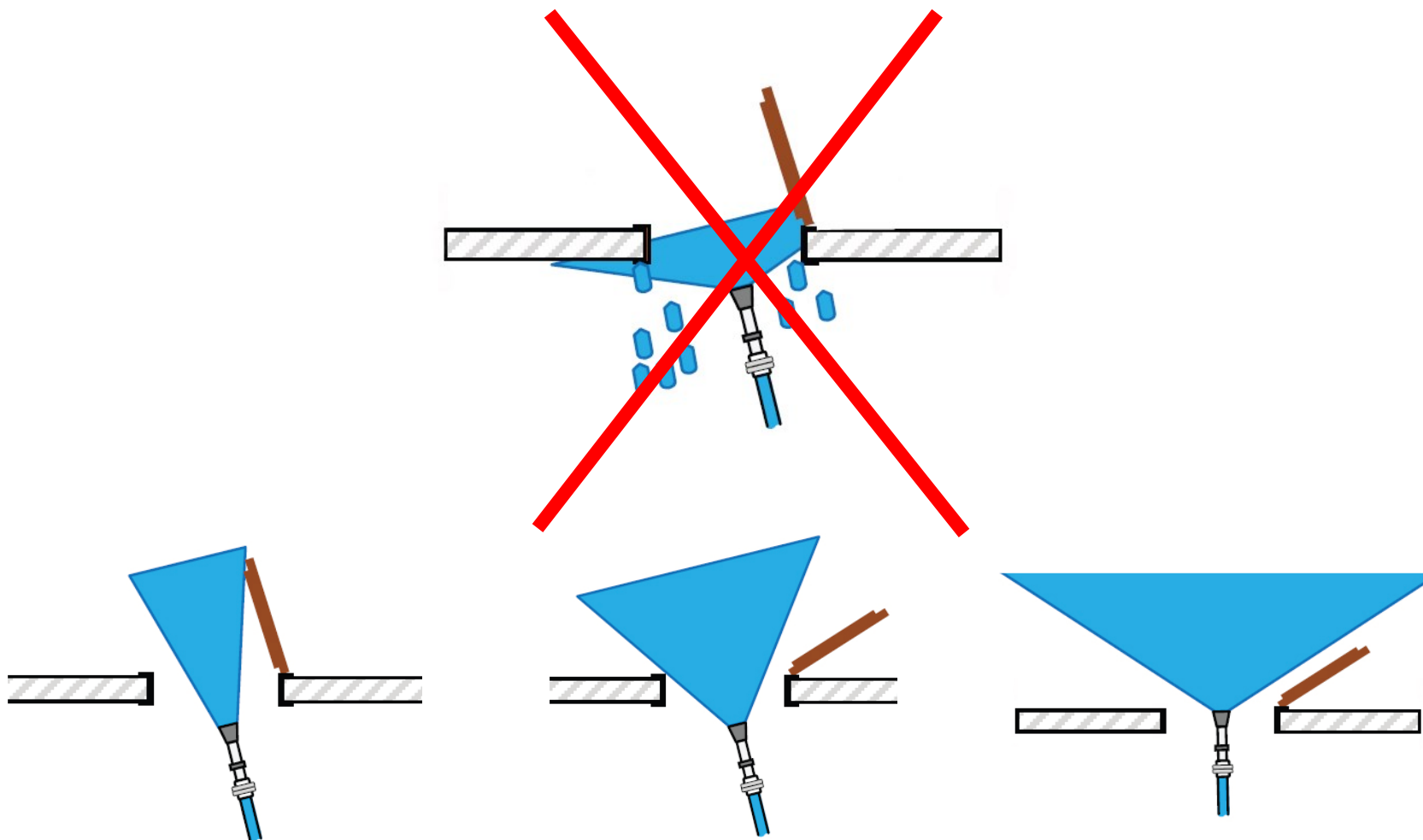


Durchfeuchtung der PSA



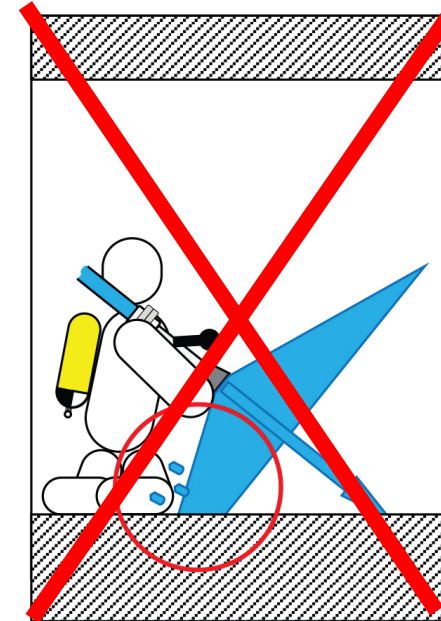
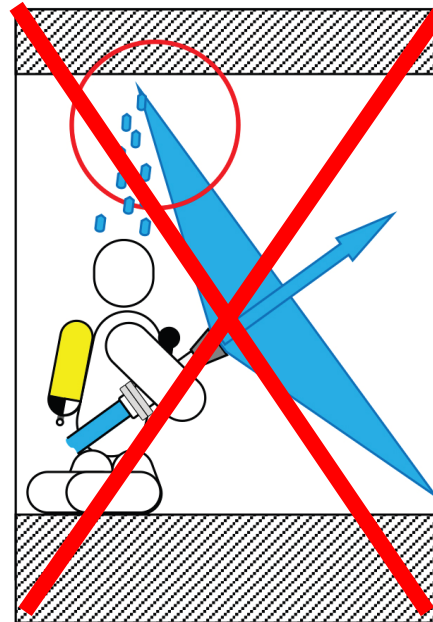
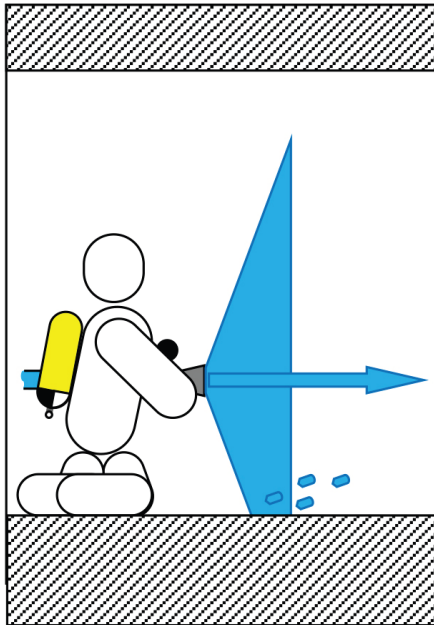


Durchfeuchtung der PSA



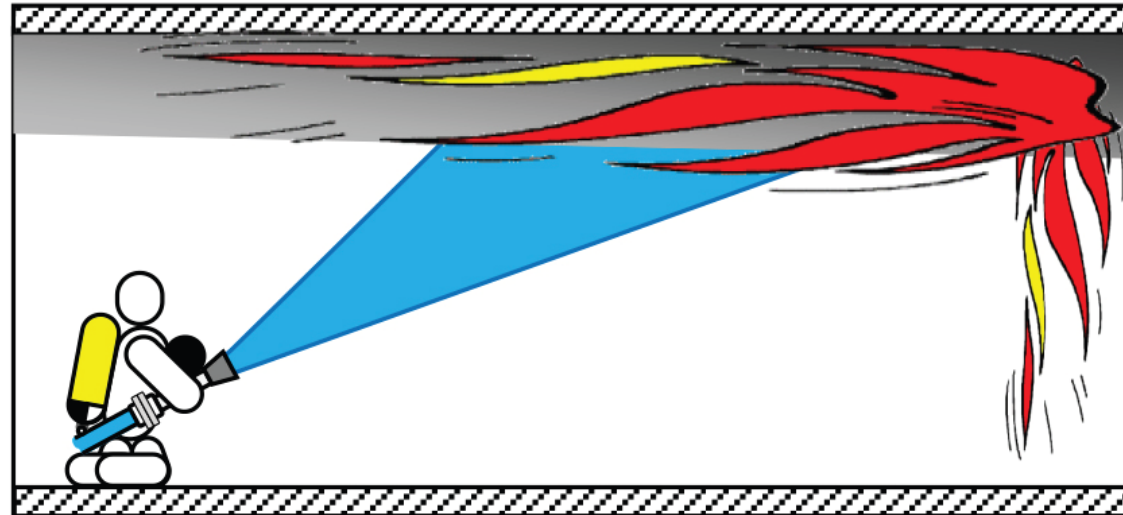
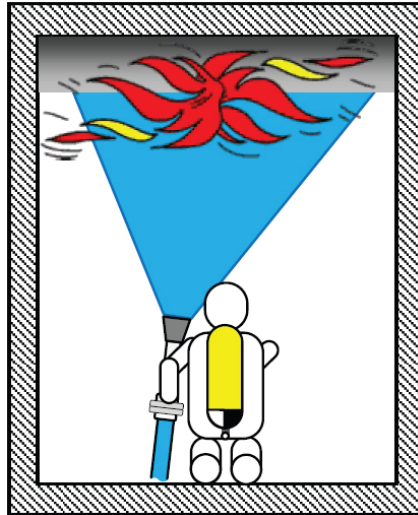


Durchfeuchtung der PSA



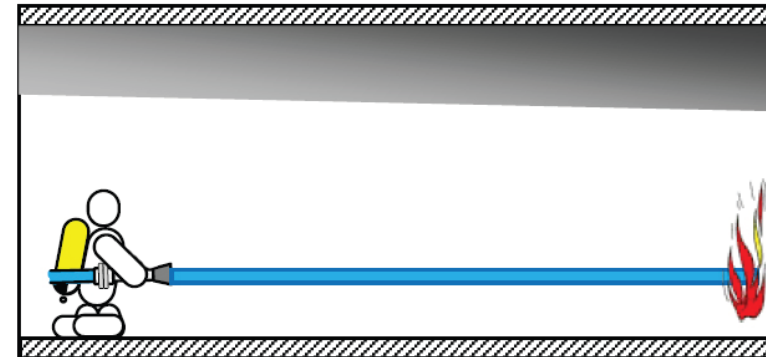
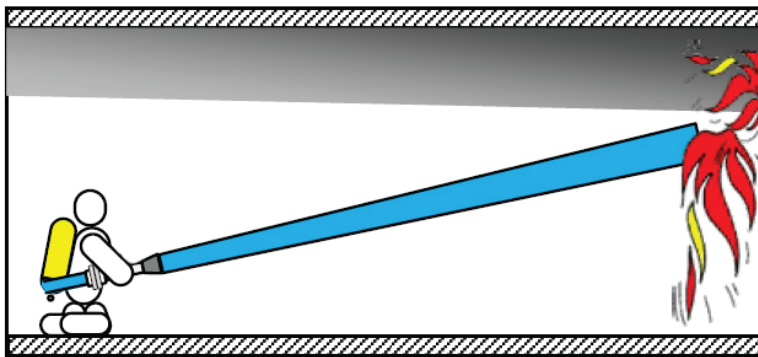
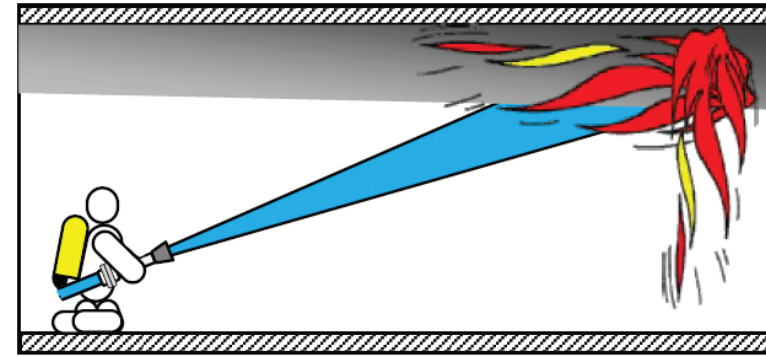
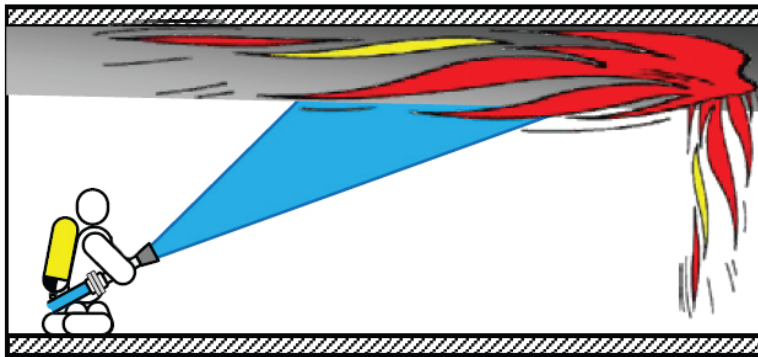


Up-Down-Verfahren



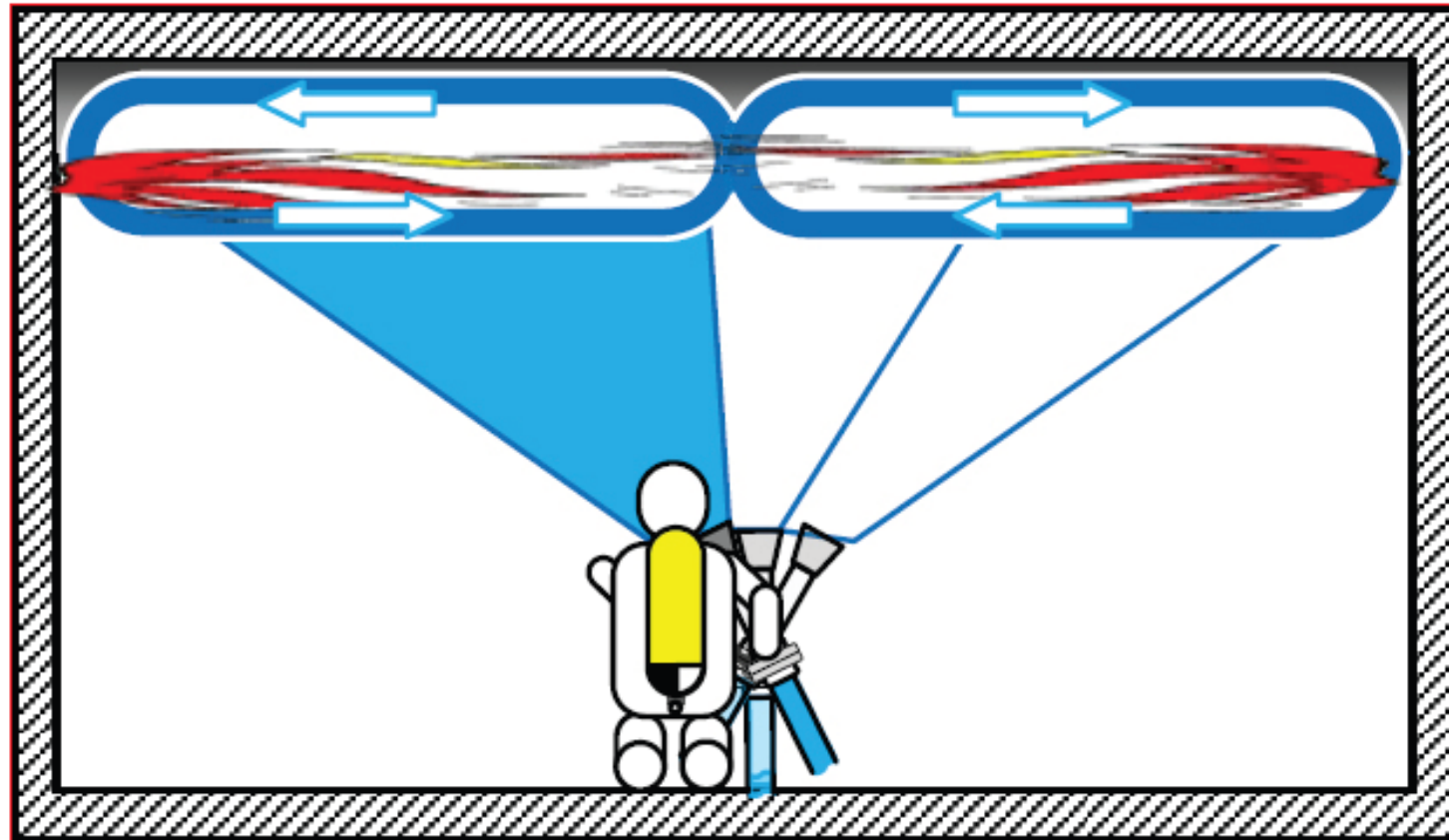


Up-Down-Verfahren





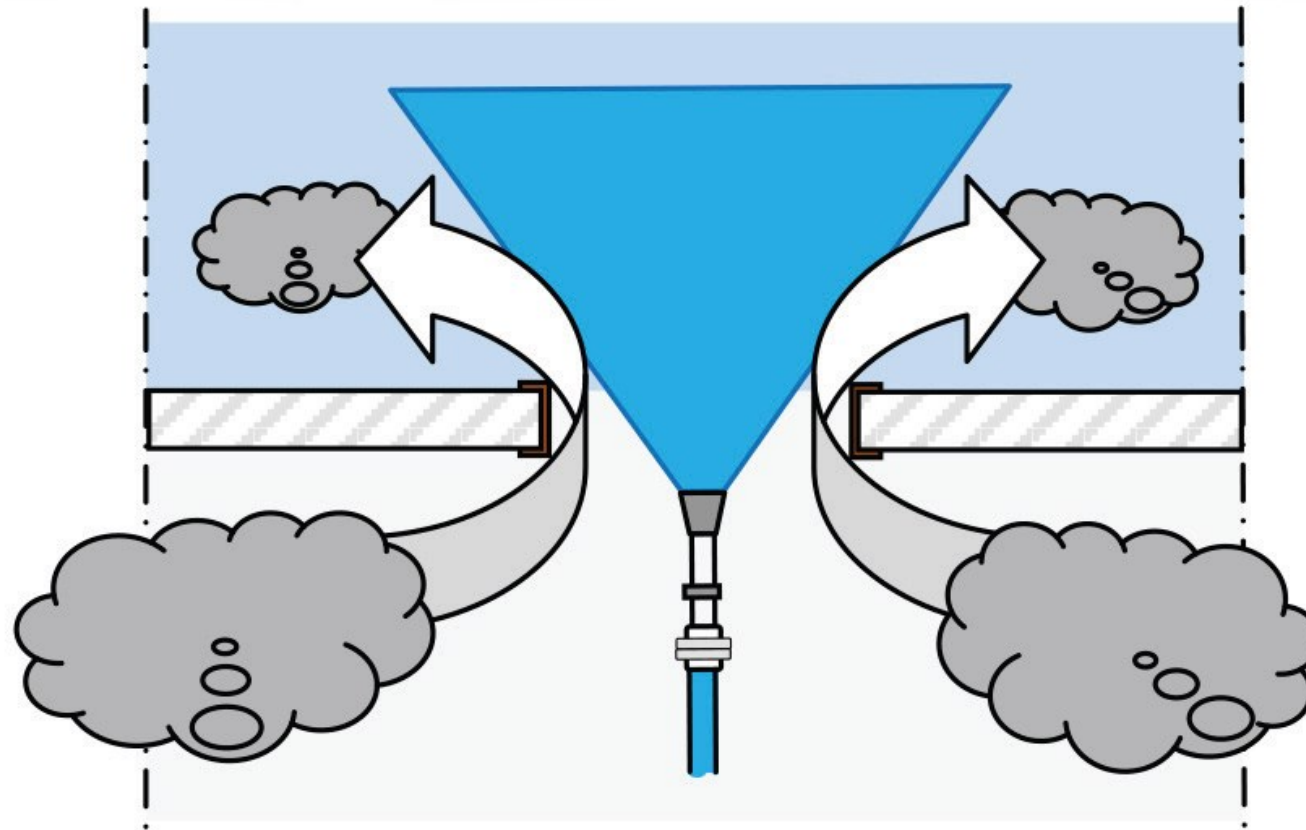
Liegende Acht





Hydraulische Ventilation

Nicht mit maschineller Entrauchung vergleichbar – geringer Effekt





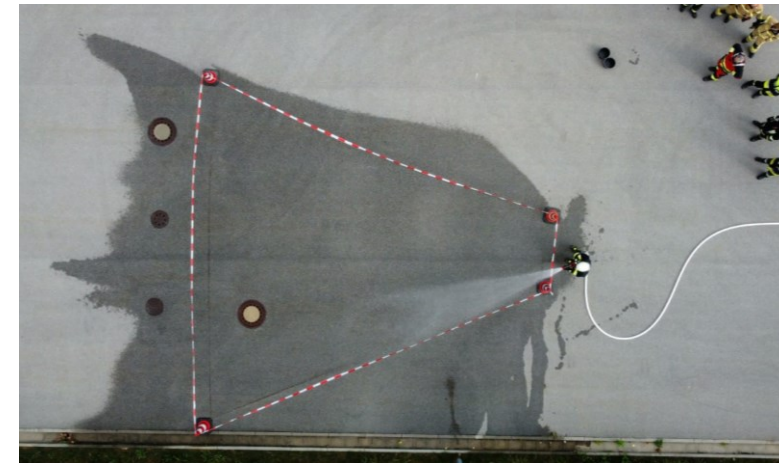
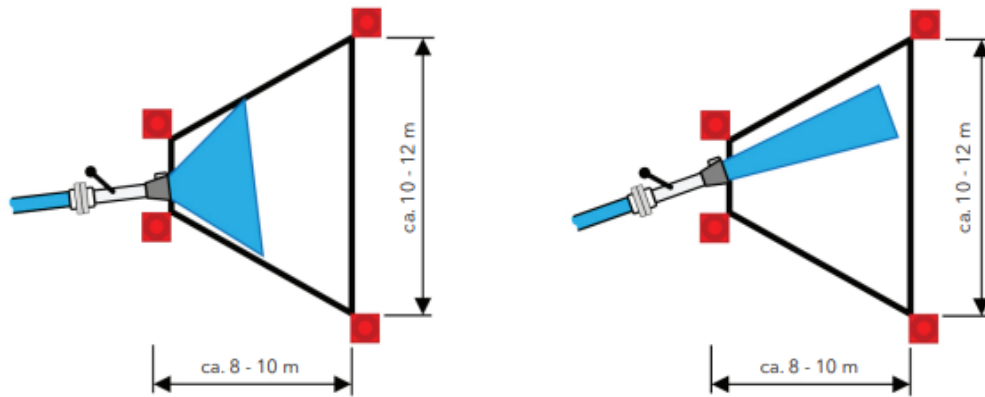
Welches Strahlrohr ist für welchen Einsatzzweck geeignet?

Kenndaten \ Strahlrohrtyp	CM-Strahlrohr	Funktions-kategorie 1	Funktions-kategorie 2	Funktions-kategorie 3	Funktions-kategorie 4.2
stufenlose Strahlformeinstellung	↓	↑	↑	↑	↑
Strahlformvoreinstellung	↓	↓	↑	↑	↑
Durchflussmenge einstellbar	↓	↓	↓	↑	↑
Einsatz in unter Spannung stehenden elektrischen Anlagen nach VDE 0132	↑	↓ ^{*1}	↓ ^{*1}	↓ ^{*1}	↓ ^{*1}
Kombination mit anderen Strahlrohren an einem Verteiler	↑	↑	↑	↑	↑
Kombination mit automatischer Pumpendruckregulierung	↑	↑	↑	↑	↑ ^{*2}
Löschmittelabgabe im Freien	↑	↑	↑	↑	↑
Löschmittelabgabe im Innenangriff	→	→	↑	↑	↑
möglich/gut geeignet möglich/weniger gut geeignet nicht möglich					
^{*1} Die geltenden Abstände von C- und BM-Strahlrohren gemäß VDE 0132 sind bei der Verwendung von Hohlstrahlrohren grundsätzlich nicht anwendbar. Ggf. Herstellerangaben beachten. ^{*2} Bei Durchflussmengen über 200 l/min kann die Rückstoßkraft am Hohlstrahlrohr beim Schließen weiterer angeschlossener Strahlrohre spürbar zunehmen.					



Anregung für Übungen in den Feuerwehren

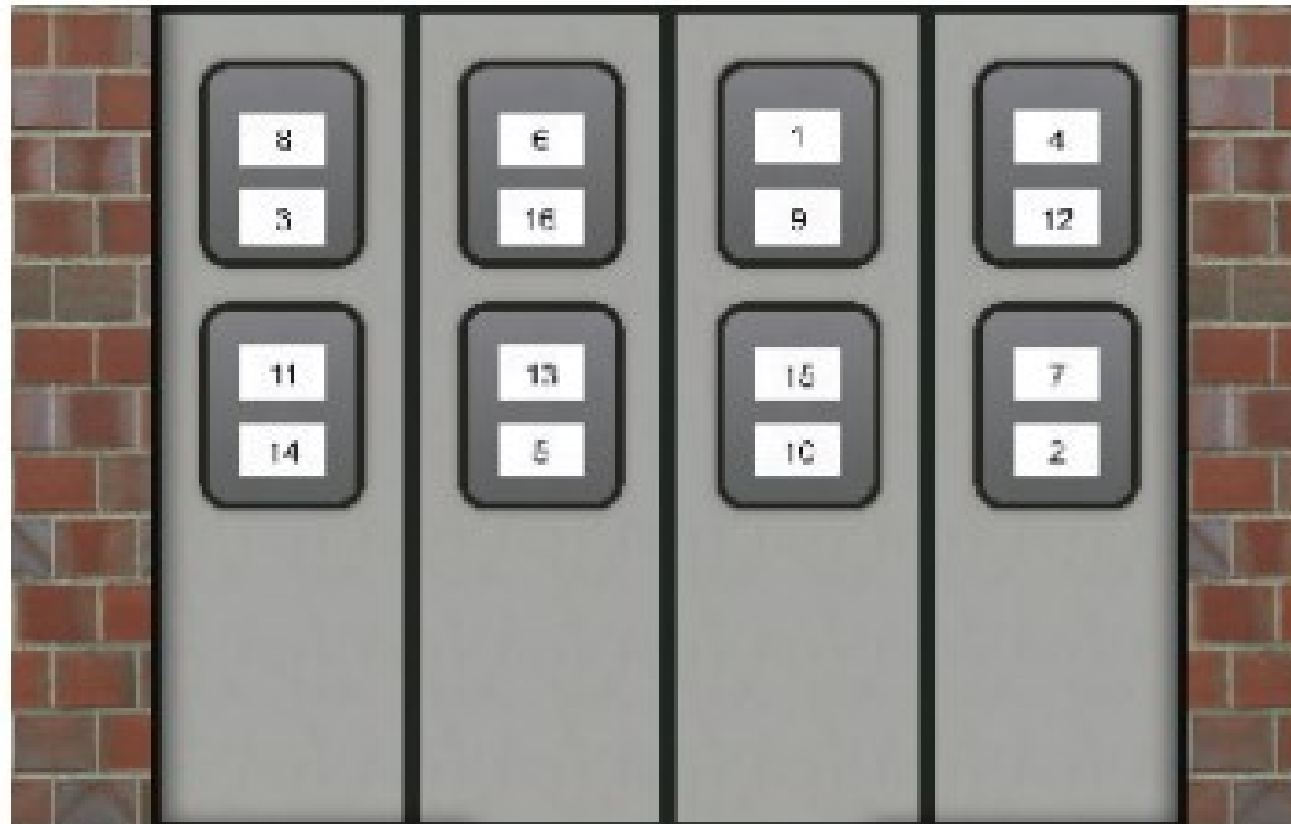
„Ablöschen“ einer Brandfläche





Anregung für Übungen in den Feuerwehren

Abgeben von gezielten Löschmittelimpulsen





Kreisbrandinspektor



Anregung für Übungen in den Feuerwehren

Füllen von Behältern mit Löschwasser





Anregung für Übungen in den Feuerwehren

Ventilbrandstelle Mobiler Firetrainer





Schulung Hohlstrahlrohre





Kreisbrandinspektor





4. Landkreiseigene Drohne





Kreisbrandinspektor



Referent Landkreiseigene Drohne

KBI Fachaufgaben Günter Schöberl
KBM Wolfgang Scheugenpflug
KBM Siegfried Engl



Agenda

- ✚ Einsatzgebiet
- ✚ Art der Einsätze
- ✚ Alarmlauf
- ✚ Im Einsatz
- ✚ Voraussetzungen & Schulungsbedarf
- ✚ Besonderheiten
- ✚ Technische Ausstattung
- ✚ Einsatzfall
- ✚ Fragen?

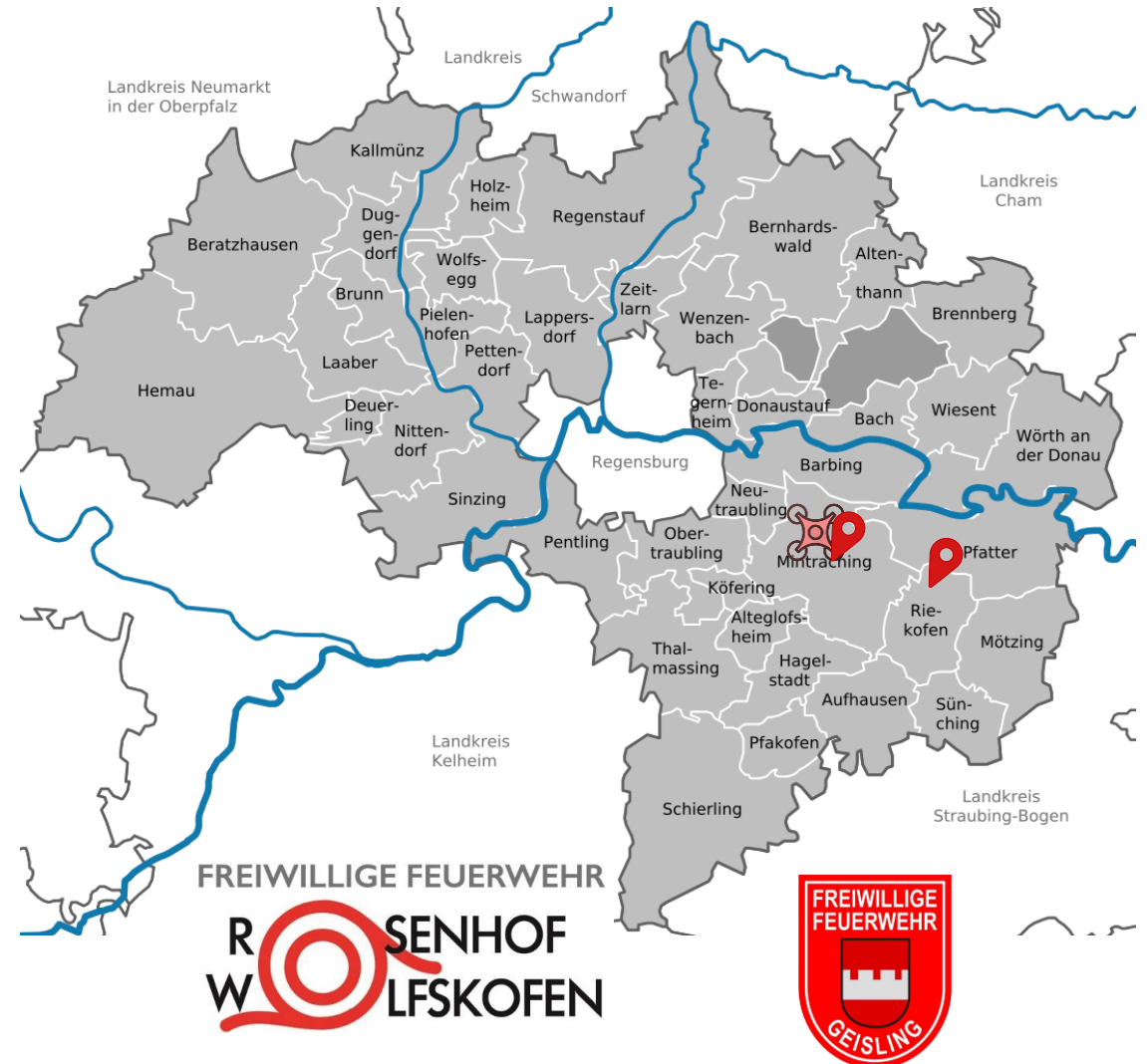


Einsatzgebiet

*Standort der Drohne: Landkreisbauhof in
Rosenhof*

Betreuung und Einsatz der Landkreis-
Drohne durch die Feuerwehren Geisling
und Rosenhof-Wolfskofen

- ✂ Durchführung von Einsätzen im
Landkreis Regensburg
- ✂ Sicherstellen der technischen
Einsatzbereitschaft
- ✂ Sicherstellen der Einsatzfähigkeit der
Einsatzkräfte (Grundlagen-Ausbildung,
regelmäßige Einsatzübungen,
abwechselnde Bereitschaft)





Art der Einsätze

- ☒ Brände
- ☒ Vegetationsbrände
- ☒ Verkehrsunfälle/ technische Hilfeleistung
- ☒ Personensuche
- ☒ Naturkatastrophen (z.B. Überflutung)
- ☒ Bevölkerungsinformation/ -warnung
- ☒ Allg. Einsatzüberwachung & Dokumentation

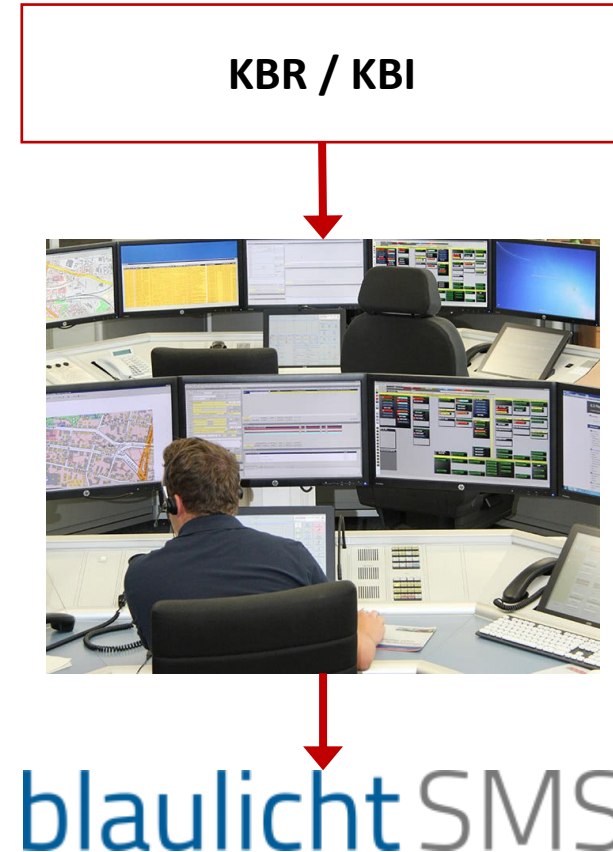




Alarmablauf

- ⌘ Anforderung durch Kreisbrandrat (KBR) oder Kreisbrandinspektor (KBI)
- ⌘ Alarmierung durch ILS
- ⌘ Alarmierung über BlaulichtSMS
→ separate Gruppe für KameradInnen beider Wehren

Die Drohne wird in der Regel nachalarmiert,
entsprechend muss und soll bei der Einsatzfahrt nicht gehetzt werden





Im Einsatz

- ✂ Ausrücken mit dem MZF der Wehr in Bereitschaft
 - ✂ Sonderrechte dürfen verwendet werden
 - ✂ Einsatzfahrt soll Risikobewusst erfolgen
- ✂ Einsatzstärke: mind. 3 Personen - Pilot, Kamera-Operator/ Luftbildauswerter, „Zuarbeiter“
 - ✂ Eine Person als Ansprechpartner Drohnenstaffel beim Einsatz (z.B. Gruppenführer)
 - ✂ Ausrücken auch mit mehreren Personen, wenn Einsatz absehbar länger geht, ggf. Nachalarmierung
 - ✂ Im dringenden Fall auch 1 Person allein, Absicherung/ Unterstützung durch Kräfte vor Ort
- ✂ Kleidung: normale PSA
- ✂ Abholung der Drohne im Landkreis-Bauhof (Zugang durch Chipschlüsselsystem)
- ✂ Protokollierung von Einsätzen und Übungen anhand einer speziellen Vorlage
- ✂ Erstattung ggü. Arbeitgeber wie gehabt über die jew. Gemeinde, diese verrechnet weiter an den Landkreis





Voraussetzungen & Schulungsbedarf

- ✂ **Mindestvoraussetzung für alle Aktiven der Drohnenstaffel:**
 - EU-Kompetenznachweis A1 / A3 des Luftfahrtbundesamtes
 - Aufgabe für alle Mitglieder der Drohnenstaffel
 - selbstständige Online-Schulung & -Prüfung
- ✂ BOS-Drohnenkurs für „Multiplikatoren“ innerhalb beider Wehren
- ✂ „großer Drohnenführerschein“ A2
- ✂ Anpassungen der Voraussetzungen und des Schulungsbedarfs möglich im Laufe der Zeit
- ✂ Wichtigste Kompetenzen: Einsatztaktik & Luftbildauswertung
 - Erfahrungsaufbau durch Übungsdienst & Einsätze



Besonderheiten

✂ Besonderheit für Feuerwehren

- ✂ Wegfall diverser Einschränkungen (z.B. Abstand zu Bundesverkehrswegen, Flug über Menschenmengen oder Wohn- und Sperrgebieten)
- ✂ Einsatz muss trotzdem dem Nutzen und dem Gefahrenpotential angemessen sein
- ✂ „**B**ehörden und **O**rganisationen mit **S**icherheitsaufgaben (kurz BOS) sind gemäß § 21a (2) LuftVO von der Erlaubnis bzw. dem Nachweis des erlaubnisbedürftigen Betriebs befreit, sofern der Betrieb zur Erfüllung ihrer Aufgaben bzw. im Zusammenhang mit Not- und Unglücksfällen sowie Katastrophen stattfindet“



Technische Ausstattung

Was wir schon haben:

- ✖ Drohne: DJI Matrice M300 RTK
- ✖ Kamera: DJI Zenmuse H20T
→ Weitwinkel-, Zoom- & Wärmebildkamera in einem; inkl. Laserentfernungsmesser
- ✖ Fernbedienung: 2x DJI Smart Controller Enterprise
- ✖ Akku-Ladekoffer inkl. 6x TB60 & 4x WB37
- ✖ Dual Gimbalhalterung, abwärtsgerichtet
- ✖ LED-Scheinwerfer
- ✖ Lautsprecher





Technische Ausstattung

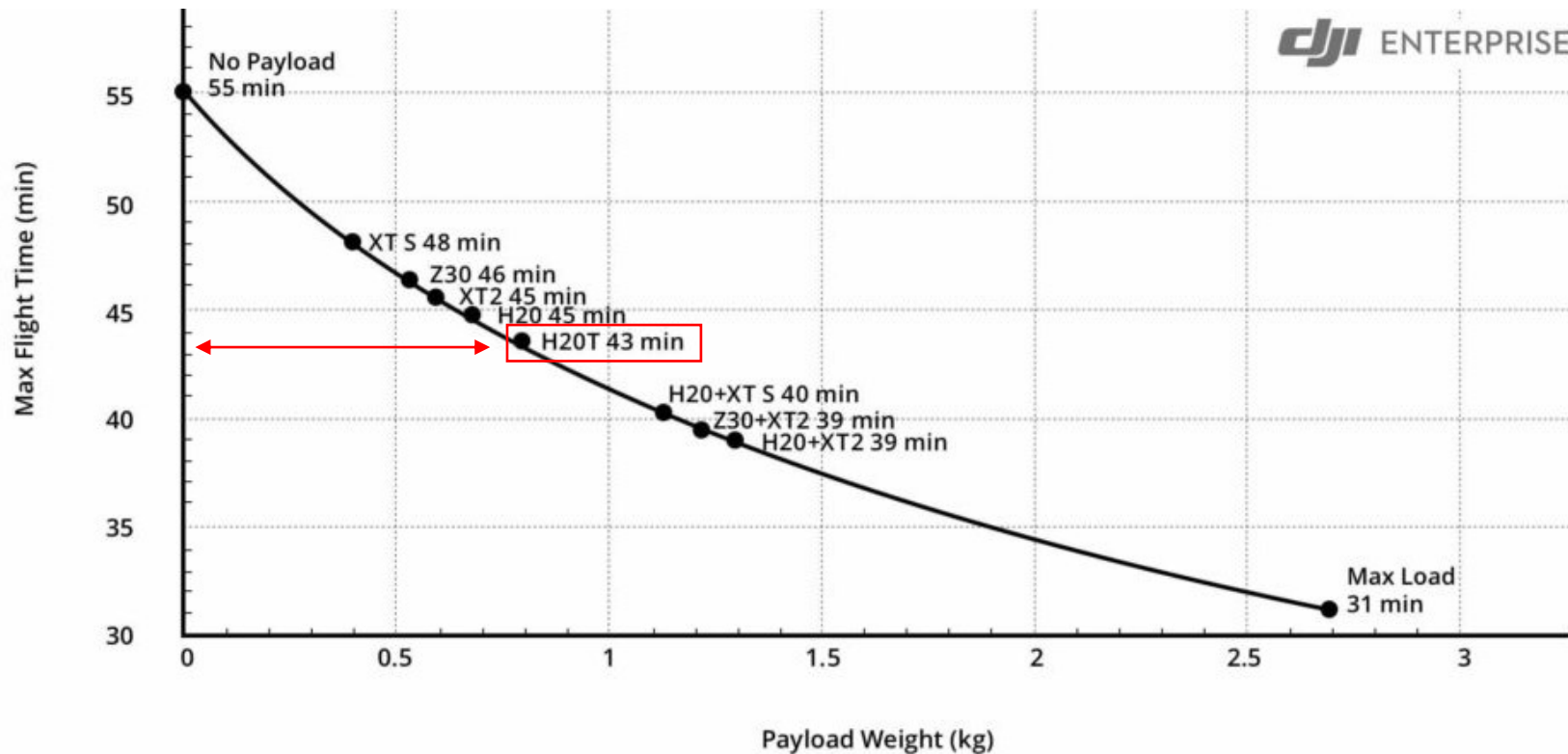


Links: Ladekoffer mit 6x Drohnenakku TB60 und 4x Zusatzakku Fernsteuerung WB37

Rechts: Drohnenkoffer inkl. 2x Fernbedienung und Kamera Zenmuse H20T



Technische Ausstattung – Flugdauer DJI M300



Im Vergleich dazu –
Ladezeiten:

- ✂ 2x TB60-Batterien voll:
60 Minuten
- ✂ 2x TB60-Batterien von
20% auf 90%: 30
Minuten



Einsatzfall

✂ Vorbereitung durch Feuerwehren

✂ Erkundung und Bereitstellung eines „Flugplatzes“

- ✂ Ebene Fläche, Größe 25 x 25 Meter
- ✂ Frei von Hindernissen und Fahrzeugen, keine befahrenen Straßen
- ✂ Keine Hochspannungs- oder Freileitungen
- ✂ Gerne auch abseits gelegen

✂ Einweiser vor Ort

✂ Bereitstellung eines Stromerzeugers

✂ Abstellen von 2 Einsatzkräften zur Absperrung des Start- und Landeplatzes

✂ Einsatzbeschränkungen

- ✂ Durch Wind, Böen, Regen, Hitze, Vegetation
- ✂ Flug auf Sicht, beschränkter Flugradius

✂ Einsatzende

- ✂ Wenn Hubschrauber (POL, Rettungsdienst) im Anflug / in der Luft



Kreisbrandinspektor





Kreisbrandinspektor



5. Sirenen – FME - Förderprogramm Bayern



Kreisbrandinspektor



Referent Sirenen – FME - Förderprogramm Bayern



KBR Wolfgang Scheuerer



Migration Ihrer Sirenenalarmierung

Standort-Genehmigungsverfahren für jeden Sirenenstandort der Gemeinde:

Funkpegelmessung

Stellung der Betriebsanträge (TTB > AS > BDBOS)

Fachplanung der digitalen TETRA-Sirenensteuerungseinheiten

Beschaffung einer digitalen TETRA-Sirenensteuerungseinheit

Beschaffung eines TETRA-FRTs

Montage und Inbetriebnahme einer digitalen TETRA-Sirenensteuerungseinheit



Kreisbrandinspektor



LKR Regensburg	
Pfakofen	Angebot erstellt
Alteglöfshaus	Auftrag
Donaustauf	
Altenthann	
Bach	Verloren - Hörmann
Kallmünz	
Duggendorf	
Holzheim	Auftrag
Brunn	
Laaber	
Deuerling	Auftrag
Pielenhofen	
Wolfsegg	
Aufhausen	Auftrag
Mötzing	
Riekofen	
Sünching	Auftrag
Wörth	
Brennberg	
Hemau	Auftrag
Neutraubling	
Beratzhausen	
Lappersdorf	Auftrag
Nittendorf	
Regenstauf	
Schierling	Auftrag
Barbing	
Bernhardswald	
Hagelstadt	Auftrag
Köfering	
Mintraching	
Obertraubling	Auftrag
Pentling	
Pettendorf	
Pfatter	Auftrag
Sinzing	
Tegernheim	
Thalmassing	Auftrag
Wenzenbach	
Wiesent	
Zeitlarn	Auftrag



Digitale Pager

05.08. 2022 - Schreiben der Regierung der Oberpfalz

Viele Kommunen haben aktuell noch keine Anträge zur Förderung der digitalen Pager über das Sonderförderprogramm Digitalfunk bei uns gestellt.

Mittlerweile gibt es aber auch immer mehr Feuerwehren, welche analoge Pager, die zwar zum 01.01.2019 noch in Betrieb waren, zwischenzeitlich aber defekt sind, ohne Nachweis bzw. entsprechende Dokumentation entsorgen.

Mit der Folge, dass dann für die beiliegende Anlage 3.5 des Förderantrags die Seriennummern der bereits entsorgten analogen Pager nicht mehr ermittelt werden können, was als Nachweis für die Existenz der Pager und Fördervoraussetzung gilt.



Rechnungen zu den Pägern sind in der Regel auch nicht mehr vorhanden. Und auch der alternativ hierzu mögliche Nachweis der Geräte über ein Bilddokument scheidet bei entsorgten, nicht im Vorfeld entsprechend dokumentierten analogen Pägern aus.

Bereits entsorgte analoge Pager ohne Nachweisbarkeit mittels Seriennummer, Rechnungen oder Bilddokument können wir bei der staatlichen Förderung der digitalen Pager über das Sonderförderprogramm Digitalfunk nicht berücksichtigen.

Zusätzlicher Hinweis zur förderfähigen Stückzahl der digitalen Pager:

Diese Anzahl ergibt sich aus einer Abfrage, die Mitte 2019 über die Kommunen über die Landkreise und Regierungen an das Innenministerium gemeldet wurde.



Wir gehen dabei davon aus, dass dieser Bestand von den Kommunen seinerzeit sorgfältig ermittelt und gemeldet wurde. Daher ist diese spezielle Abfrage von 2019 für die Bestimmung der förderfähigen Stückzahl der digitalen Pager entscheidend.

Dennoch stellen wir vereinzelt größere Abweichungen zu den in den Stärkemeldungen 2018 bei den Feuerwehren erfassten analogen Pagern fest. Teilweise liegt die aktiven Zahl sogar deutlich unter der Anzahl der vorhandenen gemeldeten analogen Pager. Dies liegt vermutlich daran, dass hier auch bereits ersatzbeschaffte, nicht mehr aktiv im Dienst befindliche Geräte mit angegeben wurden.

Wir nehmen deshalb dieses Förderprogramm zum Anlass, Sie bzw. Ihre Feuerwehren darauf hinzuweisen, dass defekte bzw. bereits ersetzte Geräte nicht in der Stärkemeldung erfasst werden sollen. In der Stärkemeldung sind nur die tatsächlich aktuell für den Feuerwehrdienstbetrieb erforderlichen Gerätschaften und Fahrzeuge zu erfassen.



Kreisbrandinspektor



Anlage 3.5

Antragsbogen „Alarmempfänger (Pager); Trägerorganisation mit Nachweis der Gerätenummer“

1. Antragsteller

Name (mit Angabe des Leitstellenbereichs; bei Kommunen zusätzlich Angabe des Landkreises und ggf. der Verwaltungsgemeinschaft)
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

2. Ergänzende Angaben und Nachweise

Bestand an Alarmempfängern (Pagern)

Lfd. Nr.	Name der Feuerwehr/ Organisation	Pager-Gerätetyp	Gerätenummer
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

Unterschrift _____



Verlauf der Beschaffung - digitalen Funkmeldeempfänger

Bestellung der Kommune aus dem Kontingent des Freistaates Bayern

Beschaffung der Funkmeldeempfänger bis Ende 2023

Sicherheitskarten sind bereits bestellt

Aufnahme in das System durch die TTB ILS

Vorprogrammierung / Vorbereitung durch die TTB KVB

Ausgabe an Kommunen / Feuerwehren

Zuordnung der vorhandenen Schleifen an die Einsatzkräfte durch den Beauftragten in der Feuerwehr (Kommandant) per Luftschnittstelle

Veränderungen bei der Zuteilung durch Luftschnittstelle



Kreisbrandinspektor





Kreisbrandinspektor



6. Verschiedenes



Kreisbrandinspektor

Benefizkonzert 07.03.2023

Karten sind über die räumlichen
Kreisbrandmeister zu beziehen.

Der Eintrittspreis beträgt **15,00 €/Pers.**

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten!



Kreisfeuerwehrverband e.V.
Regensburg



GEBIRGS DER BUNDESWEHR
 **MUSIKKORPS**
GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Vorankündigung

Benefizkonzert

am Dienstag, 07.03.2023

Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Obertraubling

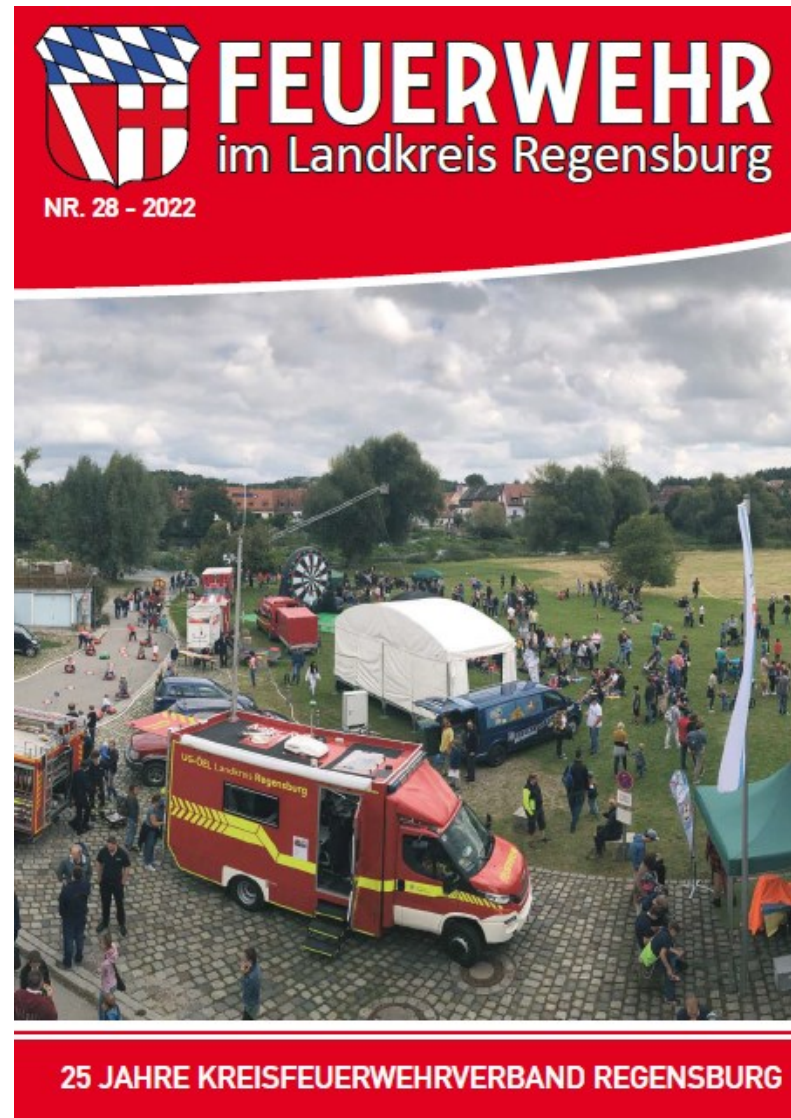
Der Reinerlös des Konzertes wird für
einen wohltätigen Zweck gespendet.



25 Jahre KfV-Regensburg



- Infoheft 2023





Auch für das Jahr 2022 wird wieder in Eigenregie unser Infoheft für die Feuerwehren des Landkreises Regensburg erstellt.

Dafür bitten wir um tatkräftige Unterstützung mit Informationen, bestehend aus Bildern von Einsätzen, Übungen, Veranstaltungen usw.

Bitte die Bilder in ausreichender Qualität, mind. 1 GB als JPG-Datei mit Untertitel bzw. Textbeschreibung an kbi-fachaufgaben@schoeberl-tegernheim.de senden.



Finanziert wird auch dieses Jahr unser Heft über Inserat von Firmen, Gönnern und Spendern.

Trotz der gestiegener Rohstoffpreise von ca. 300,00 €, haben wir uns entschlossen, die Inseratpreise, wie die Jahre zuvor, nicht zu erhöhen.

Bitte unterstützen Sie als KBM und Feuerwehr mit Inseraten aus Ihrem Verantwortungsbereich.

Inserate sind ebenfalls an kbi-fachaufgaben@schoeberl-tegernheim.de zu senden.



Übersicht Inseratkosten für Infoheft 2023

Inseratkostenübersicht

Die Inseratkosten können über die zuständigen KBI/KBM abgefragt werden.

Trotz der gestiegenen Rohstoffpreise von ca. 300,00 € für unser Infoheft 2023 erhöhen wir die Inseratpreise als Freiwillige Einrichtung auch in diesem Jahr nicht!!!

- Jeder KBM sollte aus seinem Bereich 1-2 regionale Werbepartner anfragen, welche auf der Vorstellungsseite des KBM-Bezirks mit abgedruckt werden. Auf jeder KBM-Doppelseite ist eine Drittel- oder zwei Achtel-Seite mit Werbung zu platzieren.
- Die Werbeflächen werden in verschiedenen Größen angeboten:

ganzseitig 800 €	halbsseitig 500 €	viertelseitig 300 €	viertelseitig 300 €	drittelseitig 350 €	achteitseitig 175 €

Für die 3 exponierten Seiten werden die Preise gesondert festgelegt

- Titelseite innen 900 €
- Rückseite innen 900 €
- Rückseite außen 1000 €



**Abgabe der Inserate, Bilder, Texte usw.
bis spät. 09.12.2022 bei KBI-
Fachaufgaben Günter Schöberl unter
[kbi-fachaufgaben@schoeberl-
tegernheim.de](mailto:kbi-fachaufgaben@schoeberl-tegernheim.de)**

Die Ausgabe des Infoheftes ist bei der Kdt.-Versammlung am
04.03.2023 vorgesehen.



Kreisbrandinspektor



Anmeldung Kreislehrgänge

Es ist nur das aktuelle Formular auf der Homepage unter dem Link

https://kfv-regensburg.feuerwehren.bayern/media/filer_public/c0/1e/c01e7ca1-18dc-4ba8-bc64-b6d2cb479c9c/lehrgangsanmeldung_kreislehrgang_kfv_rgbg_formular_zum_ausfuellen_2021_08_11.pdf

Das aktuelle Datum **Stand 11.08.2021** ist zu beachten.

Abgabe der Lehrgangsanmeldung spätestens **4 Wochen vor Lehrgangsbeginn** beim zuständigen KBI.

LANDKREIS REGENSBURG

Feuerwehren

Anmeldung
zu einem Lehrgang / einer Ausbildung auf Kreisebene für

(Zustellendes bitte ankreuzen)

☐ Atemschutzgeräteträger	☐ Fahrzeugmaschinist	☐ MTA Basismodul
☐ Gefahrgut (Teil 1)	☐ Motorsägenausbildung	☐ MTA Abschlussprüfung
☐ CSA + Gefahrgut (Teil 1)	☐ Absturzsicherung	☐ ADAC-Fahrsicherheitstraining
☐ Fire-Flash-Box	☐ Fortbildung THL	☐ Sondersignalfahrtrainer
☐ Feuerwehrsanitäter	☐ Fortbildung VU	

Termin: ☐ Vormittag ☐ Nachmittag Termin (Praxis Motorsäge): _____

Name: _____ Vorname: _____

Feuerwehr: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____ PLZ / Wohnort: _____

Gemeinde: _____ Sonstiges: _____

Erforderliche Lehrgangsvoraussetzungen:

- Modulare Truppausbildung - Basismodul, mind. 15 Jahre bei Lehrgangsbeginn
- Modulare Truppausbildung - Abschlussprüfung: 18 Jahre - abgeschlossenes MTA Basismodul oder Truppmann Teil 1 und Sprechfunker, modulare Truppausbildung Ausbildungs- und Übungsdienst oder Truppmann Teil 2, Erste Hilfe
- Fahrzeugmaschinist: 18 Jahre, nach Möglichkeit Führerschein für das entsprechende Fahrzeug
- Atemschutzgeräteträger: 18 Jahre, Tauglichkeit nach G 26.3 - Bescheinigung in Kopie beifügen, abgeschlossenes MTA - Basismodul, kein Barträger
- CSA, Gefahrgut Teil 1: 18 Jahre, abgeschl. Lehrgang für Atemschutzgeräteträger (nur bei CSA-Lehrgang), Tauglichkeit nach G 26.3 (Bescheinigung in Kopie beifügen), kein Barträger
- Zusatzmodul Absturzsicherung: 18 Jahre, abgeschlossenes MTA - Basismodul
- Fire-Flash-Box: 18 Jahre, Atemschutzgeräteträger, Tauglichkeit nach G 26.3 - Bescheinigung beifügen, kein Barträger
- Feuerwehrsanitäter: ab 18 Jahren, abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) nach Maßgabe BAGEH

Mit Teilnahme und Speicherung meiner Daten¹⁾ einverstanden: ☐ Die Lehrgangsvoraussetzungen sind erfüllt: ☐

Datum, Unterschrift Teilnehmer _____ Datum, Unterschrift Kommandant _____

¹⁾ Datenschutzhinweis (EU-DSGVO): Die Speicherung der Personaldaten (Vorname, Name, Wohnort, Feuerwehr, Gemeinde, besuchter Kurs und KBM-Beitrag) in der Lehrgangsanmeldung des KfV Regensburg erfolgt gemäß geltender EU-DSGVO.

Lehrgangs- / Ausbildungsgebühren:

• MTA Basismodul	10,00 € / Teilnehmer
• MTA Abschlussprüfung	5,00 € / Teilnehmer
• Maschinisten, Gefahrgut Teil 1	35,00 € / Teilnehmer *
• Atemschutzgeräteträger	90,00 € / Teilnehmer *
• Fire-Flash-Box	25,00 € / Teilnehmer
• CSA inkl. Gefahrgut Teil 1	70,00 € / Teilnehmer *
• Absturzsicherung inkl. Prüfung des Gerätesatzes Absturzsicherung	70,00 € / Teilnehmer *
• Feuerwehrsanitäter	70,00 € / Teilnehmer *

Mit den Lehrgangskosten erklären wir uns einverstanden. Der Betrag wird der Gemeinde durch das Landratsamt Regensburg in Rechnung gestellt.

Die örtlichen Regelungen über die Gewährung von Pauschalbeträgen bzw. Abrechnung nach Reisekostenrecht oder nach Verpflegungssätzen wird hierdurch nicht berührt. Diese Kosten werden von der örtlichen Feuerwehr abgerechnet.

Für Teilnehmer, welche nicht bis spätestens eine Woche vor Lehrgangsbeginn abgemeldet werden, wird die Lehrgangs- / Ausbildungsgebühr in voller Höhe erhoben.

* Bei den Lehrgangs- / Ausbildungsgebühren sind die Kosten für die Verpflegung enthalten.

Teilnehmerinnen erhalten bei Fortbildungen keinen Ausbildungsnachweis. Der Nachweis ist von der KBM. Selbstständig in den Dienstbuch einzutragen.

Die Ausbildungsstellen der Feuerwehren des Landkreises Regensburg, der Landkreis Regensburg und die ausrichtende Feuerwehr (Lehrgangsort) halten weder für Schäden am eigenen Fahrzeug während der Fahrt, noch an abgestellten Fahrzeugen während des Lehrganges / der Ausbildung. Als Parkmöglichkeit werden die Parkplätze am Ausbildungsort der ausrichtenden Feuerwehr / Organisation (Firma) zur Verfügung gestellt.

Für Schäden oder Beschädigungen an überlassenen oder zur Verfügung gestellten Gerätschaften und Ausrüstungsstellen kann **keine Haftung** übernommen werden.

Mit der Teilnahme und Kostenübernahme einverstanden:

Ort / Datum _____ Rechtsverbindliche Unterschrift der Gemeinde _____

Lehrgangsanmeldung vollständig + Voraussetzung gegeben: ☐ ja / ☐ nein Unterschrift KBI/KBM _____

Die Lehrgangsanmeldung ist mind. 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn mit allen Unterschriften beim zuständigen KBI / KBM abzugeben! Das Lehrgangsformular sollte maschinell und leserlich ausgefüllt werden. Die Vergabe der Lehrgangsplätze erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der vollständig ausgefüllten Anmeldung.



2023

Lehrgangskatalog 2023

Link auf der Homepage:

<https://kfv-regensburg.feuerwehren.bayern/lehrgaenge/lehrgange/>

Lehrgangskatalog - Vers. 1.1



Lehrgangskatalog der Freiwilligen Feuerwehr des Landkreises Regensburg - Version 1.1, Stand 01.11.2022
Erstellt: KJB-Grafik (04.04.2022)
Freigegeben: 01.11.2022 (Grafik) / 01.11.2022 (Text)

Lehrgangskatalog der Freiwilligen Feuerwehr des Landkreises Regensburg - Version 1.1, Stand 01.11.2022



Status-Meldungen FMS

Gruppe: FW_R# Mode: TMO	
1	Rückfahrt / Ausfahrt zur Dienstfahrt
2	Einfahrt / Frei auf Wache
3	Ausfahrt zum <u>Einsatz</u>
4	Einsatzstelle an
5	Sprechwunsch
6	Fahrzeug außer Betrieb
	Um Status zu senden Taste gedrückt halten bis Quittung angezeigt wird

Einsatzbereit (nicht im Feuerwehrhaus)
Rückfahrt v. Einsatz / Ausfah. Dienstfahrt

Einsatzbereit (im Feuerwehrhaus)
Einfahrt nach Einsatz / Dienstfahrt

Ausfahrt zum Einsatzort
nur bei Ausfahrt zur Einsatzstelle

Einsatzstelle erreicht

Sprechwunsch mit der Leitstelle
Nach dem Drücken auf Antwort warten

Fahrzeug ist nicht Einsatzbereit
z.B. Werkstattbesuch o. defekt



Kreisbrandinspektor





Kreisbrandinspektor



7. Wünsche, Anträge, Sonstiges



Kreisbrandinspektor

